

Redebeitrag Ostermarsch 2025 am 18. April am Thälmann-Denkmal in Chemnitz

Sehr geehrte Damen und Herrn, liebe Friedensfreunde,

mit unserem gestärktem Ostermarsch 2025 sind wir am Ernst-Thälmann-Denkmal angekommen. Diese Thälmann- Plastik von Hanns Diettrich (Sohn Frank Mitglied VVN Stadtverband Chemnitz) wurde am 16. April 1966 anlässlich seines 80. Geburtstags am Arndtplatz enthüllt. Allen bekannt ist sicherlich seine Warnung vor Faschismus und Krieg:

„Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler – und wer Hitler wählt, wählt den Krieg!“

Wie wir sehen, genügt es, jetzt wenige Worte zu ersetzen, um die Realität zu erblicken.

Schon lange treiben maßgebliche bürgerliche Kräfte im Sinne ihrer Auftraggeber mit antikommunist. und rassistischer Hetze zum Krieg gegen Rußland. Lügen, Verdrehungen, Halbwahrheiten, und Verschweigen von Fakten werden ins Uferlose getrieben. Beweise sind unnötig – das Trommelfeuer der bürgerlichen Medien erledigt das koordinierte Nachdenken der meisten mit Arbeit oder sozialer Unsicherheit gestressten Mitbürger. Es wird die Hochrüstung angekurbelt. Allein die Rüstung ist gegenüber der Wirtschaftskrise erhaben. Mit „Sondervermögen“ Infrastruktur erneuern? Ja, genau die Straßen, Schienen, Brücken, die nach Osten führen, die Kommunikationskanäle, die Kliniken, die für den Krieg nötig sind! Die gegenwärtige Strukturkrise begann mit Sanktionen gegen Rußland und China durch USA und EU. Diese Spirale dreht sich heute munter weiter – in Form des Zoll und Handelskrieges, der von der USA ausgeht. Wie schon früher in deutscher Geschichte: Rheinmetall verdiente unter dem Kaiser im I. Weltkrieg, unter Hitler im II. Weltkrieg und derzeit an der Vorbereitung des möglichen Dritten. Deutschland hatte bereits zweimal eine kriegstüchtige Armee. Jetzt soll die Bundeswehr und mit ihr das ganze Land wiederum kriegstüchtig werden. Aus Friedensliebe, wird uns gesagt. Der deutsche Militarismus hat immer den Krieg geliebt. Besonders daran müssen die Menschen anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus erinnert werden! Aber auch an die Worte Einsteins:

»Ich bin nicht sicher, mit welchen Waffen der dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber im vierten Weltkrieg werden sie mit Stöcken und Steinen kämpfen.«

Wehren wir den Anfängen! Frieden zu erwirken, heißt auch gegen die Hochrüstung zu kämpfen. Ohne das Volk oder den Bundestag jemals zu fragen, willigte der letzte Kanzler Scholz kommentarlos in die Stationierung neuer US-amerikan. Mittelstreckenraketen, also Hyperschallwaffen mit oder ohne atomaren Sprengkopf ein. Es ist klar: Damit steigt die Gefahr eines Erstschlages und eines folgenden Gegenschlages, der zu einem Weltenbrand führt. Diese amerikanischen Raketen werden extrem schnell fliegen, zumal sie sich sehr niedrig unter den Radarstrahlen hindurch sich bewegen, also schlecht erkennbar sind. Sie können in ca. 4 Minuten Moskau erreichen. Solche extrem kurze Vorwarnzeit ist kaum zu beherrschen. Diese Mittelstreckenraketen sind für die Menschen in Deutschland und Europa die höchste Gefahr in einem großen Krieg, in einen Weltkrieg hineingezogen zu werden. Für die Kriegstreiber aller Couleur sind sie das entscheidende Instrument des Erstschlages! Der „Berliner Appell“ der Friedensbewegung hat genau das als Kernpunkt aller Gefahr offengelegt und fordert entschieden Widerstand gegen die Stationierung. Damit ist dieser Appell für alle Friedenswilligen akzeptabel. Unterschreibt den Berliner Appell! Wehren wir uns endlich gegen eine solche tödliche Perspektive und die Lügen, mit denen der Krieg vorbereitet wird.

Bei Kenntnisnahme all dessen wäre hier in Deutschland höchste Vorsicht und Nachdenken angebracht. Stattdessen erleben wir Kriegshetze und Russophobie in unvorstellbarem Maße. Es ist ungehörig und doch Realität: Das Brandenburger Innenministerium fordert die Landräte und Kreise auf, keine Einladungen an Vertreter Russlands und Belarus zu den Gedenkfeiern am 8. Mai zu versenden. Begründet wird das mit einem völkerrechtswidrigen Krieg Russlands in der Ukraine, als sei dies der erste Bruch des Völkerrechts nach 1945. Das Baerbocksche Außenministerium fordert von den Veranstaltern des Befreiungsgedenkens im 80. Jahr nach der Erlösung vom Faschismus, russische und weißruss. Delegationen nicht nur nicht einzuladen, sondern bei Auftreten mittels Ordnungskräfte fortzuschicken. Wer die Vorgeschichte des Ukraine-Krieges, also die NATO-Osterweiterung, hinterfragt und über legitime Sicherheitsinteressen Russlands offen nachdenkt, der hat seine Teilnahme am Meinungsaustausch verwirkt.

Sehr geehrte Damen und Herrn, liebe Friedensfreunde und Antifaschisten,

Frieden ist das erste Menschenrecht! Deshalb unsere Schlußfolgerungen und unsere Forderungen:

1. Nieder mit den Waffen! Stoppt den Krieg in der Ukraine, in Gaza und alle anderen Kriege weltweit! Die Diplomatie muß das Primat erhalten! Frieden jetzt erreichen.

2. Verhindern wir mit massiven Protesten die Stationierung neuer amerikan. Mittelstreckenraketen mit oder ohne Atomwaffen. Deren Einsatz gegen Rußland provoziert den atomaren Gegenschlag und den Atomkrieg, der zukünftig das Ende Europas und der Welt besiegelt.

3. Keine Waffenlieferungen an alle Kriegsparteien!

4. Wir fordern das Ende der wirtsch. Sanktionen und des US-Handelskrieges gegen Rußland, China u. in der ganzen Welt, denn sie schädigen auch die Wirtschaft Europas und anderer Länder.

5. Weg mit dem sogenn. 500-Mrd. „Sondervermögen“! 500 Mrd. € für Bildung, Gesundheit, sozialen Wohnungsbau, bezahlbare Mobilität, für Inflationsbekämpfung, für die Unterstützung der Armen und Schwachen und Klimaschutz!

6. Dieses Deutschland darf nicht kriegstüchtig, sondern muß friedenfähig werden!

Wollen wir genau DAS erreichen, dann müssen wir Millionen Menschen auf die Strassen bringen, Rüstungsproduktion bestreiken, Waffentransporte blockieren u. unterbinden und mit allen Mitteln gegen Kriege, Hochrüstung und Rüstungsexport kämpfen. Lassen wir uns das Recht in Frieden zu leben, nicht nehmen! Vereinigen wir uns zu großen Manifestationen gegen Krieg, Faschismus und rassistische Hetze! **Alle, aber auch alle friedliebenden Menschen sind unsere Mitstreiter!**

Die nächsten überregionalen Aktionen nach unseren Ostermärschen werden z. B. am 26. April zum „ELBE-TAG“ in Torgau stattfinden. Dort werden wir der Begegnung von sowjet. und amerikanischen Soldaten gedenken, mit der sie den II. Weltkrieg siegreich beendeten! Ehren wir alle Soldaten, die ihr Leben im Kampf gegen die fasch. Bestie gaben. Ehren wir die Sowjetsoldaten, die zusammen mit amerikanischen Soldaten schworen: „ Wir versprachen einander, dass die Nationen der Erde in Friedenleben sollten und müßten.“

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!